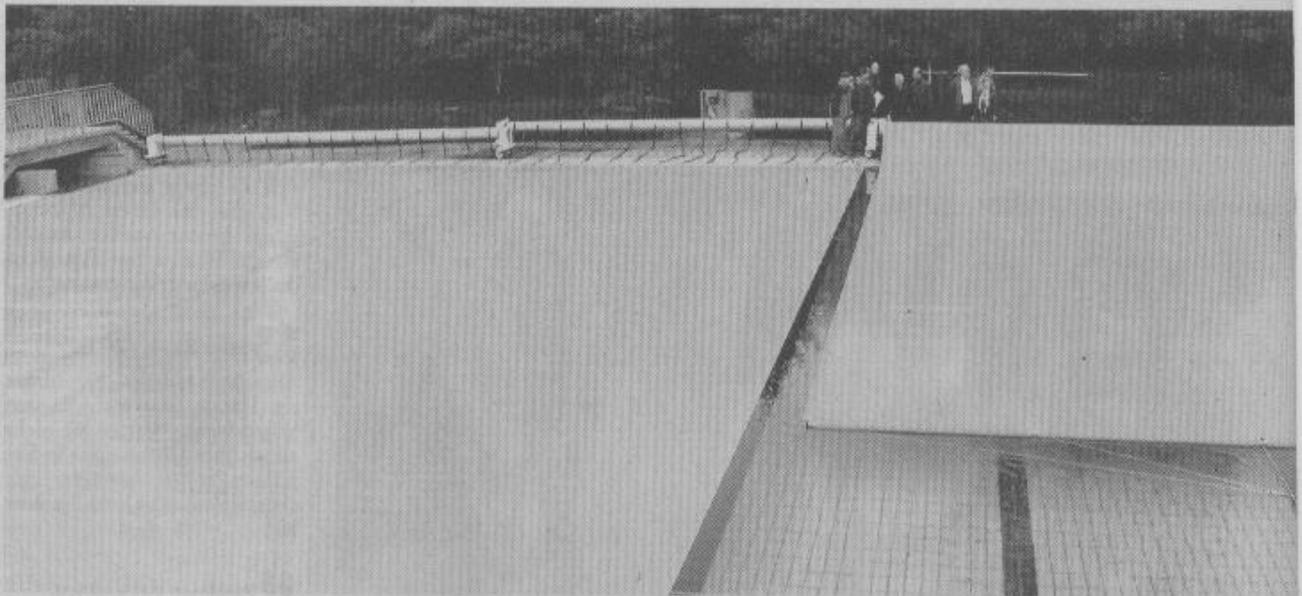


TAH 18.05.10

18. TÄGLICHER ANZEIGER

KREIS HOLZMINDEN



Aufgeteilt in drei Bahnen überspannt die Spezialfolie die komplette Wasserfläche des Nichtschwimmerbeckens.

Fotos: nig

## 650 Quadratmeter Plane halten Wasser warm

Samtgemeinde Bevern investiert 60.000 Euro zur Energieeinsparung



Einweisung in die Bedienung: Das Aufwickeln der Plane funktioniert weitgehend automatisch.

Bevern (nig). „Hier liegen 60.000 Euro“, sagt Günter Schlag und zeigt auf die blaue Plane, die das Nichtschwimmerbecken im Freibad Bevern bedeckt. Was auf den ersten Blick unspektakulär aussieht, erweist sich aber als sinnvolle Investition: Damit kühlt nachts das Wasser in dem Nichtschwimmerbecken nicht mehr so stark aus. Weniger Energie geht verloren, weniger Energie ist nötig, um das Nichtschwimmerbecken morgens wieder auf die gewünschten 23 Grad zu erwärmen. So soll sich die Investition innerhalb weniger Jahre rechnen.

Pünktlich zur neuen Saison hat die Spezialfirma PAM aus Putzbrunn die neue Abdeckplane samt Aufrollautomatik installiert. Immerhin 620 Quadrat-

meter Wasserfläche werden von der sechs Millimeter dicken, wärmedämmenden PE-Folie überspannt. Unterteilt in drei Bahnen, braucht es gut zehn Minuten, bis die schwimmende Plane vollständig ab- oder aufgewickelt ist. Das Aufrollen funktioniert mit der motorgetriebenen Wickelvorrichtung weitgehend automatisch, beim abendlichen Ausrollen jedoch muss ein Helfer am gegenüberliegenden Beckenrand die Folie zu sich heranziehen.

Wie das funktioniert und was dabei zu beachten ist, zeigte ein Experte der Firma dem Schwimmmeister Andrej Schmidt und den Helfern des Freibadvereins, die den Betrieb des Schwimm- und Freizeitzentrums Burgberg unterstützen (der TAH berichtete).